



Tagesordnung

Sitzung des Umweltbeirates am 14.02.2024

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Sachstandsbericht zur Umsetzung des Verkehrs-
entwicklungsplans "Klimafreundliche Mobilität" 050/2024
3. Zwischenbericht aus dem Projekt "Stadtosphäre/
Ideenstadt" und Aktuelles aus dem Beteiligungsprozess 049/2024
4. Verschiedenes

gez. Petra Salm
Vorsitzende

STADT **LIPPSTADT****Vorlage Nr. 050/2024**

öffentlich

FB 6 / FD Stadtplanung und Umweltschutz

Auskunft erteilt: Frau Specovius

Telefon: 02941/980-445

Beratungsfolge	Sitzungstermin
-----------------------	-----------------------

Umweltbeirat

14.02.2024

TOP	Sachstandsbericht zur Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplans "Klimafreundliche Mobilität"
------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inhalt der Mitteilung

Mit dem Verkehrsentwicklungsplan "Klimafreundliche Mobilität" wurde 2019 ein umfangreiches Maßnahmenpaket verabschiedet, das sukzessive umgesetzt wird und für Lippstadt eine zukunftsorientierte nachhaltige Mobilitätsentwicklung sichert. Diese strategische Planungs- und Entscheidungshilfe zeigt auf, wie im Bereich Mobilität Treibhausgase (THG) und Energieverbräuche nachhaltig reduziert werden können, während die Mobilität aller Bevölkerungsgruppen gesichert wird. Wesentliche Funktion des Konzepts ist, die Verkehrsplanung unter dem Gesichtspunkt des Klimaschutzes weiterzuentwickeln und Maßnahmen zu initiieren, die Bürgerinnen und Bürger zu einer klimafreundlichen Verkehrsmittelwahl motivieren. Gefördert wurde das Projekt im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit.

Die Erarbeitung des Konzeptes erstreckte sich über einen Zeitraum von fast eineinhalb Jahren mit dem Projektstart am 01.04.2018 bis zum Beschluss durch den Rat der Stadt Lippstadt am 23.09.2019. Der Arbeitskreis „Klimafreundliche Mobilität“ aus Vertretern der Verwaltung, der Fraktionen, städtischer Tochtergesellschaften, Standortforum und Werbegemeinschaft, RLG, ADFC, Zukunftsnetz NRW, Hochschule, Senioren- und Behindertenvertretung sowie des begleitenden Fachbüros tagte in dem Zeitraum sechsmal und trug wichtige Aspekte aus unterschiedlichen Perspektiven zusammen. Bei der Entwicklung eines umsetzungsorientierten Maßnahmenkataloges wurden Expertinnen und Experten in Workshops und die Bevölkerung intensiv in Bürgerwerkstätten und durch eine Onlinebeteiligung eingebunden.

Der Maßnahmenkatalog des Verkehrsentwicklungsplans gliedert sich nach den drei Leitstrategien „Vermeidung“, „Verlagerung“ und „Verträgliche Abwicklung“ und daraus abgeleiteter Handlungsstrategien zur Reduktion der verkehrsbedingten Energie- und Treibhausgasemissionen. Die drei Leitstrategien wurden jeweils in drei Handlungsstrategien mit eigenen Themenschwerpunkten untergliedert, sodass sich insgesamt neun Handlungsstrategien ergeben:

Beratungsergebnis

--

 Unterschrift

Ergänzungsblatt

a) zur Vermeidung von Verkehr:

1. Verkehrssparsame Siedlungsentwicklung durch Nachverdichtung / Stärkung der Nutzungsmischung
2. Bauliche und organisatorische Maßnahmen zur Unterstützung der Verkehrsvermeidung
3. Wertewandel / Bewusstseinsbildung / Verhaltensänderungen unterstützen

b) zur Verlagerung des Kfz-Verkehrs auf andere Verkehrsmittel:

4. Binnenwege verlagern durch Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs-Angebotes
5. Binnenwege, Quell- und Zielwege verlagern durch Verbesserung des ÖPNV-Angebotes und der Multimodalität
6. Quell- und Zielwege verlagern durch Verbesserungen des ÖPNV-Angebotes, Förderung des Radverkehrs und Förderung der Multimodalität

c) zur verträglichen Abwicklung des Kfz-Verkehrs:

7. Klimafreundliche Antriebsarten wie E-Mobilität und CNG unterstützen
8. Kfz-Verkehr stadtvträglich abwickeln, Kfz-Infrastrukturen zielorientiert aus- und umbauen und organisieren
9. Güterverkehr effizienter organisieren.

Anhand eines entwickelten Maßnahmenkatalogs wurden relevante Maßnahmen, Projekte und Initialprojekte aufgezeigt, die in Lippstadt zum Erreichen einer klimafreundlicheren Mobilität angestrebt werden. Im Maßnahmenkatalog wird ebenfalls ein möglicher Zeithorizont für die Umsetzung benannt, die Klimawirkung der Maßnahmen aufgezeigt sowie eine planerische Priorisierung vorgenommen.

Der Verkehrsentwicklungsplan mit den Analysen, Berichten und Karten ist [hier](#) auf der archivierten Fassung der Homepage der Stadt Lippstadt zu finden (ein Zugriff auf die aktuelle Homepage der Stadt ist aufgrund des Cyber-Angriffs auf die SIT nicht möglich).

In der Sitzung des Umweltbeirates wird über den Stand der Umsetzung der Maßnahmen berichtet.

STADT **LIPPSTADT****Vorlage Nr. 049/2024**

öffentlich

FB 6 / FD Stadtplanung und Umweltschutz

Auskunft erteilt: Frau Specovius

Telefon: 02941/980-445

Beratungsfolge	Sitzungstermin
----------------	----------------

Umweltbeirat

14.02.2024

TOP	Zwischenbericht aus dem Projekt "Stadtsphäre/Ideenstadt" und Aktuelles aus dem Beteiligungsprozess
------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------

Inhalt der Mitteilung

Ziele des Projektes "Stadtsphäre" sind der Aufbau einer digitalen Innovations- und Arbeitsplattform für den Klimaschutz und die nachhaltige Einbeziehung der Stadtgesellschaft in den Klimaschutz vor Ort. Dabei soll bewusst die Schwarmintelligenz aktiviert werden und somit innovative Lösungen entstehen, die konkret auf die Bedarfe von Bürgerinnen und Bürgern zugeschnitten sind. Die Plattform soll zur zentralen Innovations- und Arbeitsumgebung des städtischen Klimabündnisses werden und die Mitglieder aus Bevölkerung, Unternehmen, Kommune, Politik sowie sonstigen Institutionen der Stadt miteinander zum Thema Klimaschutz vernetzen.

Auf der Plattform soll es unter anderem die Möglichkeit geben, eigene Ideen zum Klimaschutz einzubringen, aber auch sich in Teams zur Ausarbeitung und Umsetzung zusammenzufinden. Dazu sollen auf kommunaler Seite Prozesse geschaffen werden, die insbesondere den Weg zur Umsetzung ebnen. So wird echte Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an stadtweiten Veränderungsprozessen ermöglicht. Wichtig ist es hierbei, mögliche Frustrationen bei der Umsetzung von Maßnahmen zum Klimaschutz vorzubeugen. Manche Maßnahme ist zu umfangreich, benötigt die Unterstützung der Stadt und ist so für einzelne Personen gar nicht umsetzbar. Bei der Plattform geht es darum, eine effektive Arbeitsumgebung zu schaffen und die Stadt direkt unterstützend mit einzubringen. So kann die Begeisterung der Menschen aufrechterhalten werden.

Die Ideenstadt-Plattform www.ideenstadt.de ist im Mai 2023 erstmalig für die Nutzerinnen und Nutzer freigeschaltet worden. Die Plattformentwicklung ist ein Teilbereich aus dem Projekt Stadtsphäre. Insgesamt beinhaltet das Projekt die Bereiche Plattformentwicklung, Prozessentwicklung und Community Building und erstreckt sich über eine Projektlaufzeit von drei Jahren (Förderzeitraum 01/2022 bis 12/2024). Das Projekt wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit über die Nationale Klimaschutz Initiative (NKI) gefördert.

Über die Ideenstadt-Plattform können sich Bürgerinnen und Bürger an den geplanten Klimaschutzmaßnahmen beteiligen und eigene Vorschläge einbringen. Die Ideenstadt Lippstadt steht allen interessierten Personen offen. Um eine Idee einzubringen, müssen

Beratungsergebnis

 Unterschrift

Ergänzungsblatt

sich Interessierte einmalig registrieren und können ihre Idee dann im passenden Projektbereich vorschlagen. Verschiedene themenbezogene Leitfragen helfen bei der Orientierung.

Mit der Veröffentlichung der Plattform ist der erste große Meilenstein im Projekt erreicht. Durch eine agile und iterative Arbeitsweise wird die Ideenstadt-Plattform fortlaufend (weiter-) entwickelt und an die Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer angepasst. Breit angelegte Tests werden von der Kooperationspartnerin, der Hochschule Hamm-Lippstadt, durchgeführt.

Der Beteiligungsprozess besteht aus insgesamt fünf zeitlich begrenzten Phasen, in denen sich die Bürgerinnen und Bürger individuell je nach Thema oder auch langfristig engagieren können. Transparenz steht dabei im Vordergrund: Alle Ideen bleiben auf der Plattform sichtbar, auch wenn diese über den Abstimmungsprozess noch nicht genügend Unterstützung erfahren haben.

Die Leitfragen gehören zu einem Themengebiet der Klimaziele und werden stetig erweitert. Dabei steht jede der Fragen am Anfang eines ganzen Beteiligungsprozesses, hier die Übersicht:

- Idee eingeben (Zeitlich begrenzt – Wechselnde Themengebiete)
- Für Ideen abstimmen (Zeitlich begrenzt)
- Konzepterstellung, Projektplanung und die Entscheidung, ob die Idee zur Umsetzung kommt
- Umsetzung
- Evaluierung.

Zum Auftakt hat das Stadtosphäre-Projektteam zusammen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Lippstadt und der Wirtschaftsförderung Lippstadt GmbH zunächst vier Beteiligungsprojekte über die Plattform gestartet. Im Fokus sind zunächst die drei Handlungsfelder Sanieren, Radmobilität und nachhaltiger Konsum. Zusätzlich gab es ein freies Eingabefeld mit der Überschrift „Herausforderung einreichen“. Anhand einer konkreten Fragestellung konnten sich Bürgerinnen und Bürger im Zeitraum vom 01.05.2023 bis 13.08.2023 mit ihren Ideen beteiligen.

Der weitere Weg der Ideen ist individuell, d.h. die weiteren Arbeitsschritte verlaufen nicht bei allen vier Projekten parallel. Zunächst wurden in den beiden Handlungsfeldern Sanieren und Nachhaltiger Konsum ähnliche Ideen zusammengefasst und teils weiterentwickelt. Ebenfalls gehört dazu, dass mögliche Stakeholder vorab informiert werden, um diese für eine mögliche Projektumsetzung zu gewinnen. Im Zeitraum 20.12.2023-01.01.2024 konnte auf der Ideenstadt-Plattform in den Handlungsfeldern „Sanieren von Wohngebäuden“ und „Nachhaltiger Konsum und Lebensweise“ abgestimmt werden, welche Projektideen favorisiert werden.

In einem Workshop am 11.01.2024 wurde der Grundstein für die Ausarbeitung der ersten Ideen gelegt. Die Projektleiterin Mira Hennerkes berichtet in der Sitzung des Umweltbeirates über den bisherigen Projektverlauf und gibt einen Ausblick über die nächsten Schritte.